



**GESEHEN UND GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



# ÜBERBLICK ÜBER DAS MATERIAL

## MATERIAL FÜR VORSCHULKINDER

Verwenden Sie dieses in der Woche oder innerhalb von zwei Wochen vor dem Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche am Sonntag, dem 28. März 2021. Es eignet sich für die Arbeit mit Vorschulkindern. Die entsprechende Altersspanne variiert je nach Land. Gerne können Sie das Material je nach Bedarf an den jeweiligen Kontext anpassen.

## MATERIAL FÜR KINDER

Verwenden Sie dieses in der Woche oder innerhalb von zwei Wochen vor dem Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche am Sonntag, dem 28. März 2021. Es eignet sich für die Arbeit mit Grundschulkindern, idealerweise im Rahmen einer Kinderstunde bzw. Sonntagsschule. Sie können es jedoch gerne je nach Bedarf an den jeweiligen Kontext anpassen.

## MATERIAL FÜR JUGENDLICHE

Verwenden Sie dieses in der Woche oder innerhalb von zwei Wochen vor dem Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche am Sonntag, dem 28. März 2021. Es eignet sich für die Arbeit mit Jugendlichen im Sekundarschulalter (etwa zwischen 13 und 18 Jahren, dies kann jedoch je nach Land variieren), idealerweise im Rahmen eines Hauskreises/einer Bibelstunde/Gesprächsgruppe. Sie können es jedoch gerne je nach Bedarf an den jeweiligen Kontext anpassen.

## MATERIAL FÜR ERWACHSENE

Verwenden Sie dieses in der Woche oder innerhalb von zwei Wochen vor dem Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche am Sonntag, dem 28. März 2021. Es eignet sich für die Arbeit mit volljährigen Personen, idealerweise im Rahmen eines Hauskreises/einer Bibelstunde/Gesprächsgruppe. Sie können es jedoch gerne je nach Bedarf an den jeweiligen Kontext anpassen.

## \*PLANUNGSHILFE FÜR DEN GOTTESDIENST

Diese soll Korpsleiter bei der Planung des Gottesdienstes zum Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche am Sonntag, dem 28. März 2021, unterstützen. Sie beinhaltet Möglichkeiten für die Integration des Gebets in den Gottesdienst sowie Vorschläge für die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Planung und Durchführung des Gottesdienstes.

## FRAGEBOGEN FÜR DIE PLANUNG DES GOTTESDIENSTES

Dieses Dokument enthält Fragen, die den Leitern beim Sammeln von Vorschlägen von den Kindern und Jugendlichen helfen, wenn sie gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst zum Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche planen.

*\*Gottesdienst kann auch im eher traditionellen Sinn einer „Versammlung“ der Heilsarmee verstanden werden.*



**GESEHEN UND GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



# PLANUNGSHILFE FÜR DEN GOTTESDIENST

Am Sonntag, dem 28. März 2021, findet der Internationale Gebetstag für Kinder und Jugendliche statt. Er steht dieses Jahr unter dem Thema „Gesehen und gehört“. Eine Redensart, die im 15. Jahrhundert in England entstand, lautet: „Kinder sollten zu sehen, aber nicht zu hören sein.“ Wir sind jedoch überzeugt, dass junge Menschen in unseren Gemeinden zu sehen *und* zu hören sein sollten. Wir sind überzeugt, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen unerlässlich für das Leben der Gemeinde sind und dass Gott durch junge Menschen sprechen und wirken kann. Dass er sie gebraucht, um sein Reich auf erstaunliche Weise zu errichten.

Wir möchten Sie ermutigen, zumindest einige der folgenden Vorschläge zu nutzen, um Kinder und Jugendliche in Ihren Gottesdienst für diesen Sonntag sowie auch weiterhin in das Leben Ihrer Gemeinde einzubeziehen. Planen Sie dies gemeinsam mit Ihren jungen Menschen und deren Leitern und sorgen Sie dafür, dass ihre Stimmen in diesem Prozess gehört werden. Das Dokument „Fragebogen für die Planung des Gottesdienstes“ kann Sie als Leitschnur dabei unterstützen, Gedanken und Vorschläge von Ihren Kindern und Jugendlichen zu sammeln.

## GEBET

Am Internationalen Gebetstag für Kinder und Jugendliche ist es natürlich wichtig, das Gebet als Teil des Gottesdienstes zu integrieren. Nachfolgend verschiedene Möglichkeiten, wie Sie dies tun können:

- Die älteren Menschen in Ihrem Korps können sich um die Kinder und Jugendlichen versammeln und für sie beten.
- Sprechen Sie vor dem Gottesdienst mit den Kindern und Jugendlichen in Ihrem Korps über ihre Bedürfnisse und Anliegen. Fragen Sie sie, worin sie die wichtigsten Probleme für junge Menschen an Ihrem Wohnort sehen. Diese könnten dann im Gottesdienst als Gebetsanliegen vorgestellt werden. Die Gemeinde könnte in kleinen Gruppen für diese Anliegen beten.
- Lassen Sie einige Kinder und Jugendliche Gebete zu Themen schreiben, die junge Menschen betreffen. Diese könnten sie dann während des Gottesdienstes von der Plattform aus beten.

- Falls es in Ihrem Korps keine Kinder oder Jugendlichen gibt, nehmen Sie sich eine gewisse Zeit, um für die Kinder und Jugendlichen an Ihrem Wohnort, in Ihrem Land und im Rest der Welt zu beten. Recherchieren Sie konkrete Anliegen, die junge Menschen diesen Bereichen jeweils betreffen und für die die Gottesdienstbesucher beten könnten.

## ZEUGNIS

- Lassen Sie junge Menschen im Gottesdienst erzählen, was Gott in ihrem Leben getan hat und aktuell tut. Das könnte live geschehen oder vorab aufgezeichnet werden, falls Sie die Möglichkeit dazu haben.

## MUSIK

- Lassen Sie Ihre Kinder und Jugendlichen die Lieder für den Gottesdienst auswählen. Wenn sie dazu in der Lage sind und sich dabei wohlfühlen, könnten sie auch für die Musik sorgen und Lobpreiszeiten leiten.
- Nehmen Sie fröhliche, peppige Lieder ins Programm, bei denen die Kinder mitmachen können, und geben Sie ihnen dazu einfache Musikinstrumente (Trommeln, Shaker, Tamburine, Rasseln usw.).

## KÜNSTLERISCHE AUSDRUCKSFORMEN

- Lassen Sie junge Menschen ein Gedicht aufsagen, einen Tanz oder ein Anspiel aufführen, ein Lied singen usw., mit dem sie ausdrücken, was es für sie bedeutet, wenn ihre Stimmen gehört und wertgeschätzt werden.

## DIE PREDIGT

- Bereiten Sie mithilfe der Bibelstellen, Themen und Fragen im bereitgestellten Studienmaterial eine Ansprache vor, die für Ihre Gemeinde relevant ist.
- Falls junge Menschen dies möchten, könnten sie die Ansprache halten. Bereiten Sie diese, falls nötig, gemeinsam vor, und achten Sie darauf, dass sich die jungen Leute unterstützt und ermutigt fühlen.
- Die Botschaft sollte unter anderem die älteren Menschen in Ihrem Korps zum Nachdenken anregen, inwieweit sie jungen Menschen Raum geben, damit sie in ihrem Leben und in Ihrer Gemeinde gesehen *und* gehört werden. Sie könnten sie bitten, sich eine Möglichkeit zu überlegen, wie sie sich dafür einsetzen wollen, dies in Zukunft noch besser zu tun.



**GESEHEN UND GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



# MATERIAL FÜR VORSCHULKINDER

## ZIEL

Dieser Teil soll Kindern vermitteln, dass sie vollwertige Glieder am Leib Christi sind, und sie ermutigen, ihre Erfahrungen mit Gott zu teilen.

## THEMA

### Gesehen und gehört

Wir sind überzeugt, dass Kinder die Leiter, Jünger und Entscheidungsträger von heute sind. Wir sind überzeugt, dass Kinder über einzigartige Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, die unsere Gemeinde und die Welt jetzt brauchen. Wir sind überzeugt, dass jeden Tag Kinder Gottes Stimme hören und von ihm gebraucht werden. Wir sind überzeugt, dass Kinder vollwertige, aktive Glieder des Leibes Christi sind – genauso wichtig oder notwendig wie jedes andere Glied.

## STRUKTUR

Dieses Material bietet eine Geschichte und Aktivitäten, die Ihren Vorschulkindern in der Gruppe helfen zu verstehen, dass sie selbst in ihrem jungen Alter bereits von Gott erwählt sind. Allerdings ist das Material sehr flexibel angelegt, da uns bewusst ist, dass Vorschulgruppen recht unterschiedlich sein können. Wählen Sie bitte das aus, was sich Ihrer Meinung nach am besten für Ihre Gruppe eignet.

## BIBELTEXT

### 1. Korinther 12,18–27

## GESCHICHTE

*Leiter: Sie können gerne Requisiten oder Bilder verwenden, um Ihren Kindern den Einstieg in die Geschichte zu erleichtern.*

*Als Gott die Menschen geschaffen hat, hat er unseren Körper mit vielen verschiedenen Teilen gemacht. Jeden Teil von uns hat er sich genau überlegt. Gott hat uns Knochen gegeben, damit unser Körper aufrecht stehen kann. Er hat uns Muskeln gegeben, damit wir uns bewegen können. Er hat unsere Augen gemacht, damit wir sehen, unsere Nasen, damit wir riechen, unsere Zungen, damit wir schmecken und unsere Ohren, damit wir hören können. Sogar die Teile von unserem Körper, die wir vielleicht nicht sehen, hat Gott extra so gemacht.*

*Als Gott die Menschen machte, hat er uns alle verschieden gemacht. Aber jeder von uns ist ganz besonders. Genau wie unser Körper aus vielen verschiedenen Teilen besteht, gibt es auch in der Gemeinde viele verschiedene Menschen. Manche sind erwachsen, manche sind Jugendliche oder Kinder, manche sind sehr alt und manche sind kleine Babys. Aber für Gott sind wir alle etwas Besonderes.*

*Andere Geschichten, die Sie für Ihre Gruppe verwenden können:*

- *Eine Kinderbibel-Version von 1. Korinther 12,18–27.*
- *Du bist einmalig von Max Lucado*

## AKTIVITÄTEN

### Gebetsplakate

Die Kinder dürfen mit dem zur Verfügung stehenden Bastelmaterial ein Plakat gestalten, das zeigt, worüber sie gerne mit Gott reden.

### ABC-Gebete

Geht als Gruppe das Alphabet entlang und findet zu jedem Buchstaben etwas, wofür ihr Gott danken könnt.

### Skulpturen

Die Kinder dürfen aus Knete eine Skulptur von etwas formen, das Gott liebt.



# GESEHEN UND GEHÖRT



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



## MATERIAL FÜR KINDER

### ZIEL

*Dieser Teil soll Kindern vermitteln, dass sie vollwertige Glieder am Leib Christi sind, und sie ermutigen, ihre Erfahrungen mit Gott zu teilen.*

### THEMA

#### Gesehen und gehört

Wir sind überzeugt, dass Kinder die Leiter, Jünger und Entscheidungsträger von heute sind. Wir sind überzeugt, dass Kinder über einzigartige Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, die unsere Gemeinde und die Welt jetzt brauchen. Wir sind überzeugt, dass jeden Tag Kinder Gottes Stimme hören und von ihm gebraucht werden. Wir sind überzeugt, dass Kinder vollwertige, aktive Glieder des Leibes Christi sind – genauso wichtig oder notwendig wie jedes andere Glied.

### STRUKTUR

Dieses Material enthält eine Geschichte mit begleitenden Fragen zum „Nachdenken“ und Vorschlägen für eine „Antwortzeit“ sowie „Gesprächsthemen“ als Ergänzung zur Geschichte und zur Antwortzeit. Die Geschichte und die Fragen zum Nachdenken beruhen auf Prinzipien des forschenden Lernens. Dieses Modell ist möglicherweise stärker reflektierend als Sie es sonst in Ihrer Arbeit mit Kindern gewohnt sind.

### BIBELTEXT

#### 1. Korinther 12,18–27

### GESCHICHTE

**Leiter:** Sie können Requisiten oder Bilder verwenden, um Ihren Kindern den Einstieg in die Geschichte zu erleichtern.

*Als Gott die Menschen geschaffen hat, hat er unseren Körper mit vielen verschiedenen Teilen gemacht. Jeden Teil von uns hat er sich genau überlegt. Gott hat uns Knochen gegeben, damit unser Körper aufrecht stehen kann. Er hat uns Muskeln gegeben, damit wir uns bewegen können. Er hat unsere Augen gemacht, damit wir sehen, unsere Nasen, damit wir riechen, unsere Zungen, damit wir schmecken und unsere Ohren, damit*

*wir hören können.*

*Sogar die Körperteile, die wir vielleicht nicht sehen, hat Gott extra so gemacht. Sie sind wichtig, damit unser Körper funktioniert – zum Beispiel unsere Lunge, unser Magen und unser Gehirn.*

*Es gibt Körperteile, bei denen es anständig ist, wenn wir sie verdecken. Auch die sind wichtig, obwohl wir sie kaum jemandem zeigen.*

*Als Gott die Menschen machte, hat er uns alle verschieden gemacht. Aber jeder von uns ist wichtig. Genau wie unser Körper (unser Leib) aus vielen verschiedenen Teilen (Gliedern) besteht, gibt es auch im Leib Christi viele verschiedene Glieder. Manche sind erwachsen, manche sind Jugendliche oder Kinder, manche sind sehr alt und manche sind kleine Babys.*

*Manche von uns können vorne im Gottesdienst oder auf einer Bühne sprechen oder singen. Manche von uns sind klug und helfen anderen, die Bibel zu verstehen. Andere sind sehr mitfühlend und kümmern sich um andere. Wieder andere sind sehr gastfreundlich und tun Dinge, die keinem auffallen, die aber das Leben für alle leichter machen.*

*Jeder von uns, egal wie alt wir sind oder welche Talente wir haben, hat einen besonderen Platz in der Gemeinde. Jeder von uns ist ein Glied im Leib Christi.*

### FRAGEN ZUM NACHDENKEN

Diese Fragen sollen den Kindern helfen, kritisch und fantasievoll über Gott nachzudenken. Die Antworten brauchen nicht diskutiert zu werden; lassen Sie die Kinder einfach antworten.

- Welcher Teil der Geschichte gefällt dir am besten?
- Welchen Teil der Geschichte findest du am wichtigsten?
- Kommst du selbst irgendwo in dieser Geschichte vor? In welchem Teil der Geschichte geht es um dich?
- Was meinst du, welche Fähigkeiten und Talente hat Gott dir gegeben?
- Wie könnte Gott dich wohl heute gebrauchen?
- Wie spricht Gott zu dir?



Erklären Sie den Kindern nachdem sie die Fragen beantwortet haben, dass jetzt eine Antwortzeit kommt. Sie können eine der verfügbaren Aktivitäten auswählen, um mit Gott in Kontakt zu treten und auszudrücken, wie es ihnen mit der Geschichte geht, die sie gehört haben.

Beten Sie zu Beginn der Antwortzeit mit den Kindern; lassen Sie die Kinder, wenn sie es möchten, auch laut füreinander beten.

## ANTWORTZEIT

Die Kinder sollten möglichst mehrere Antwortaktivitäten zur Auswahl haben, damit sie Gott so begegnen können, wie der Heilige Geist sie führt. Nicht alle Kinder werden die Antwortzeit für die Gemeinschaft mit Gott nutzen, und das ist in Ordnung – sich einfach beim Spielen oder Basteln im Korps glücklich und sicher zu fühlen, ist ein wichtiger Bestandteil ihrer geistlichen Entwicklung.

Einige Beispiele, womit Kinder sich ausdrücken können:

- Filzstifte, Buntstifte, Wachskreiden, Wasserfarben und Papier
- Knete
- Bilderbücher, auch Bibel-Bilderbücher, falls vorhanden
- Figuren oder Puppen
- Lego oder Bauklötze
- Lieder
- Tanz
- Fantasievolles Spiel in der Natur
- Geschichten ausdenken und erzählen

## GESPRÄCHSTHEMEN

- Ermutigen Sie die Kinder, von ihren Erfahrungen mit Gott zu erzählen.
- Erinnern Sie sie daran, dass Gott sie jetzt gebraucht; er wartet damit nicht, bis sie erwachsen sind.
- Sprechen Sie darüber, wie wichtig die Talente von jedem Menschen sind – achten Sie darauf, auch Fähigkeiten und Talente zu erwähnen, die nicht in Gottesdiensten vorkommen.



**GESEHEN UND GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



# MATERIAL FÜR JUGENDLICHE

## ZIEL

**Leiter:** Diese Bibelarbeit soll zeigen, dass Gott junge Leute gebraucht, um seine Absichten zu erfüllen, und dass er durch Ihre jungen Leute wirken und sprechen will.

## EINLEITUNG

Eine Redensart, die im 15. Jahrhundert in England entstanden ist, lautet: „Kinder sollten zu sehen, aber nicht zu hören sein.“ Dahinter steckt die Ansicht, dass Kinder keinen wertvollen Beitrag zu Gesprächen leisten könnten. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen unerlässlich sind für das Leben der Gemeinde und dass Gott durch junge Menschen sprechen und wirken kann. Dass er sie gebraucht, um sein Reich auf erstaunliche Weise zu errichten.

## AKTIVITÄTEN

**Leiter:** Verwenden Sie eine oder beide der folgenden Aktivitäten – oder überlegen Sie sich selbst eine – um zu zeigen, wie wichtig es ist, gehört zu werden.

### Körpersprache:

Teilen Sie die Gruppe in zwei Hälften und schicken Sie die beiden Teams jeweils auf eine Seite des Raumes. Geben Sie den Teams entweder vorab festgelegte Botschaften oder lassen Sie sie innerhalb einer Minute selbst eine Botschaft formulieren. Die Botschaft sollte eine Anweisung sein. Das andere Team hat dann die Aufgabe, die Anweisung auszuführen. Die Teams müssen nonverbal kommunizieren, indem sie die Botschaft entweder spielen oder irgendwie buchstabieren (sie dürfen nicht einfach die Tätigkeit ausführen, die sie zu kommunizieren versuchen). Sobald das andere Team meint, die Botschaft verstanden zu haben, muss es die kommunizierte Tätigkeit aktiv ausführen.

### Nachbesprechung:

- Wie schwierig war es, die kommunizierte Botschaft herauszufinden?
- Was hat es so schwierig gemacht?
- Was hätte es einfacher gemacht?
- Was lernen wir daraus über Kommunikation?

### Mannschaftsgesang:

Teilen Sie Ihre Gruppe in zwei Hälften und bitten Sie jedes Team, sich eine Minute lang einen Sprechgesang zu überlegen. Dieser kann eine Botschaft vermitteln oder einfach zufällig ausgewählt sein. Wenn die Minute vorüber ist, bitten Sie beide Teams, sich einander gegenüberzustellen. Bitten Sie beide Teams, auf drei ihren Sprechgesang so laut wie möglich herauszuschreiben. Anschließend fragen Sie jedes Team, was das andere Team gerufen hat. Falls die Teams es nicht wissen, wiederholen Sie die Übung und fragen sie dann erneut.

### Nachbesprechung:

- Wie schwierig war es zu hören, was das andere Team gerufen hat?
- Was hat es so schwierig gemacht?
- Was hätte es einfacher gemacht?
- Was lernen wir daraus über Kommunikation?

## GESPRÄCH

**Leiter:** Bitten Sie jemanden, die Bibeltexthe der Gruppe vorzulesen. Wenn genügend Zeit ist, könnten Sie jemanden bitten, sie noch einmal in einer anderen Übersetzung zu lesen. Verwenden Sie die unten angegebenen Fragen, um zum Gespräch anzuregen. Gerne können Sie eigene Fragen hinzufügen und während des Austauschs weitere Fragen stellen, um das Gespräch am Laufen zu halten.

Zu Beginn schauen wir uns ein paar Beispiele von treuen jungen Menschen an, die Gott gebraucht hat, um seinen Willen zu tun:

### David

#### Lest 1. Samuel, Kapitel 17.

- Was fällt euch in diesem Text besonders auf?
- Wie begründet Saul, dass er David nicht gegen Goliath kämpfen lassen möchte (Vers 33)?
- Was antwortet David darauf (Vers 37)?
- Was erfahren wir aus diesem Abschnitt darüber, wie Gott handelt? (*Gott ist bereit und in der Lage, durch junge Menschen zu wirken – er wählt nicht immer diejenigen, die in den Augen der Menschen am besten qualifiziert sind.*)

## Maria

### Lest Lukas 1,26–38.

- Was fällt euch in diesem Text besonders auf?
- Wie reagierte Maria auf die Botschaft, dass sie Jesus zur Welt bringen würde?
- Wie leicht würde es euch an Marias Stelle wohl fallen, Gott zu vertrauen?
- Was sagt es über Gott, dass er Maria erwählt? (*Auch hier gebraucht Gott Menschen, die kaum irdische Macht und Einfluss haben, um Großes für ihn zu erreichen. Sie brauchen nur bereit zu sein.*)

### Pollard und Wright

Am 27. März 1883 trafen zwei junge englische Heilsarmeeoffiziere, Kapitän George Pollard und Leutnant Edward Wright, in Port Chalmers, Neuseeland, ein. 1882 hatten mehrere Neuseeländer an William Booth, Gründer der Heilsarmee, geschrieben und ihn gebeten, Offiziere in die Kolonie zu schicken, die mitten in einer Wirtschaftskrise steckte. Er sandte Pollard und Wright, 20 und 19 Jahre alt. Und so kam es, dass die Heilsarmee am Sonntag, dem 1. April 1883, in Neuseeland „das Feuer eröffnete“. Pollard und Wright hielten vier Versammlungen in der Temperance Hall in Dunedin ab und bald strömten Menschenmassen in die Zusammenkünfte der Heilsarmee.

Pollard errichtete innerhalb kurzer Zeit Niederlassungen in Auckland, Christchurch und Wellington. In diesen Hauptzentren wurden Rettungshäuser eröffnet. Ende 1884 hatte die Heilsarmee in Neuseeland bereits 30 Korps und mehr als 60 Vollzeitoffiziere!<sup>1</sup>

Stellt euch vor, wie anders die Geschichte Israels verlaufen wäre, wenn König Saul es David wegen seines Alters und seiner Unerfahrenheit verboten hätte, Goliath entgegenzutreten. Würde die christliche Gemeinde, wie wir sie kennen, überhaupt existieren, wenn Maria sich Gottes Plan widersetzt hätte? Was wäre geschehen, wenn William Booth nicht Pollard und Wright vertraut hätte, oder wenn sich die Bewohner Neuseelands wegen ihres Alters geweigert hätten, ihnen zuzuhören oder sich von ihnen leiten zu lassen?

- Hattet ihr schon einmal den Eindruck, dass ihr unwürdig seid, eine Aufgabe zu übernehmen? Oder dass eure Meinung nicht zählt, weil ihr zu jung oder unqualifiziert seid, usw.?
- Was sind wohl – anhand der Beispiele, die wir betrachtet haben – die Voraussetzungen dafür, Gott

zu dienen und in seinem Namen zu sprechen?

- Gibt es eurer Meinung nach unnötige Voraussetzungen oder Barrieren, die durch das Korps, unsere Leiter oder uns selbst entstehen und Menschen davon abhalten, Gott ganz zu dienen?
- Hast du den Eindruck, dass Gott dich beruft, ihm auf eine bestimmte Weise zu dienen?
- Hält dich irgendetwas davon ab, es zu tun?

*Leiter: Vielleicht könnten Sie die Antworten auf die folgenden Fragen aufschreiben, um sie Ihren Gemeindefleitern vorzustellen und mit ihnen zu besprechen.*

- Hast du eine Idee, wie dich deine Gemeindefamilie dabei unterstützen könnte, Gott noch besser zu dienen und einen sinnvollen Beitrag zum Leben deiner Gemeinde zu leisten?
- Wenn du deinem Korps in einem Brief erklären würdest, was er tun kann, damit du dich stärker wertgeschätzt und gehört fühlst, was würdest du schreiben?

## ZUSAMMENFASSUNG

Junge Leute sind für Gott wertvoll! Er gebraucht junge Menschen häufig dazu, dass sie für ihn sprechen und seinen Willen erfüllen, wenn sie ihm vertrauen und sich ihm unterstellen. Gott möchte dich gebrauchen. Suche daher Gelegenheiten zu sagen und zu tun, was er von dir möchte.

## GEBET

*Leiter: Beten Sie gemeinsam mit den Jugendlichen, dass sie den Mut haben, offen von Gott zu reden und für ihn zu leben, wie er sie führt, ungeachtet vermeintlicher Hindernisse. Beten Sie, dass Ihr Korps eine Gemeinschaft sein möge, die junge Menschen annimmt und einen Raum bietet, in dem ihre Stimmen gehört werden. Danken Sie Gott dafür, wo das bereits geschieht und wo er im Leben Ihrer Jugendlichen wirkt.*

## PLANUNG DES GOTTESDIENSTES

*Leiter: Am Sonntag, dem 28. März 2021, findet der Internationale Gebetstag für Kinder und Jugendliche statt. Besprechen Sie mit Ihren Korpsleitern, wie junge Menschen in den Gottesdienst einbezogen und in diesem Rahmen eine Möglichkeit erhalten können, gehört zu werden. Wenn sie sich beteiligen können, möchten Sie vielleicht einen Teil dieser Zusammenkunft für entsprechende Vorbereitungen und Planungen mit den Jugendlichen nutzen.*

<sup>1</sup> „The ‚Sallies‘ come to New Zealand“, URL: <https://nzhistory.govt.nz/page/sallies-come-to-new-zealand>,

(Neuseeländisches Ministerium für Kultur und kulturelles Erbe), aktualisiert am 17. Mai 2017.



**GESEHEN** UND **GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



**MATERIAL FÜR  
ERWACHSENE**

## ZIEL

**Leiter:** Diese Bibelarbeit soll deutlich machen, wie wertvoll es ist, wenn Kinder und Jugendliche sich aktiv am Leben Ihres Korps beteiligen, und zum Nachdenken anregen, wie man ihnen den Raum dazu schaffen kann.

## EINLEITUNG

Eine Redensart, die im 15. Jahrhundert in England entstanden ist, lautet: „Kinder sollten zu sehen, aber nicht zu hören sein.“ Dahinter steckte die Ansicht, dass Kinder keinen wertvollen Beitrag zu Gesprächen leisten könnten. Wir sind jedoch überzeugt, dass junge Menschen in unseren Gemeinden zu sehen und zu hören sein sollten. Wir sind überzeugt, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen unerlässlich für das Leben der Gemeinde sind und dass Gott durch junge Menschen sprechen und wirken kann. Dass er sie gebraucht, um sein Reich auf erstaunliche Weise zu errichten.

## GESPRÄCH

**Leiter:** Verwenden Sie die bereitgestellten Fragen, um zum Gespräch anzuregen. Gerne können Sie eigene Fragen hinzufügen und während des Austauschs weitere Fragen stellen, um das Gespräch am Laufen zu halten.

Zu Beginn schauen wir uns ein paar Beispiele von treuen jungen Menschen an, die Gott gebraucht hat, um seinen Willen zu tun:

### David

Lesen Sie die Geschichte von David in 1. Samuel, Kapitel 17.

- Wie begründet Saul, dass er David nicht gegen Goliath kämpfen lassen möchte (Vers 33)?
- Was antwortet David darauf (Vers 37)?
- Was erfahren wir aus diesem Abschnitt darüber, wie Gott handelt? (*Gott ist bereit und in der Lage, durch junge Menschen zu wirken – er wählt nicht immer diejenigen, die in den Augen der Menschen am besten qualifiziert sind.*)

### Maria

Lesen Sie den Bericht über den Besuch des Engels Gabriel bei Maria in Lukas 1,26–38 und Josefs Reaktion auf ihre Nachricht in Matthäus 1,18–24.

- Wie reagierte Maria auf die Botschaft, dass sie Jesus zur Welt bringen würde?
- Wie hätten Sie wohl an Josefs Stelle reagiert?
- Ihr Alter wird in der Bibel zwar nicht erwähnt, aber es ist wahrscheinlich, dass Maria ungefähr fünfzehn war, als Gott sie auserwählte. Was offenbart das über Gott? (*Auch hier gebraucht Gott Menschen, die kaum irdische Macht und Einfluss haben, um Großes für ihn zu erreichen. Sie brauchen nur bereit zu sein.*)

### Pollard und Wright

Am 27. März 1883 trafen zwei junge englische Heilsarmeeoffiziere, Kapitän George Pollard und Leutnant Edward Wright, in Port Chalmers, Neuseeland, ein. 1882 hatten mehrere Neuseeländer an William Booth, Gründer der Heilsarmee, geschrieben und ihn gebeten, Offiziere in die Kolonie zu schicken, die mitten in einer Wirtschaftskrise steckte. Pollard und Wright, 20 und 19 Jahre alt, wurden entsandt. Und so kam es, dass die Heilsarmee am Sonntag, dem 1. April 1883, in Neuseeland „das Feuer eröffnete“. Sie hielten vier Versammlungen in der Temperance Hall in Dunedin ab und bald strömten Menschenmassen in die Zusammenkünfte der Heilsarmee.

Pollard errichtete innerhalb kurzer Zeit Niederlassungen in Auckland, Christchurch und Wellington. In diesen Hauptzentren wurden Rettungshäuser eröffnet. Ende 1884 hatte die Heilsarmee in Neuseeland bereits 30 Korps und mehr als 60 Vollzeitoffiziere!<sup>1</sup>

<sup>1</sup> „The ‚Sallies‘ come to New Zealand“, URL: <https://nzhistory.govt.nz/page/sallies-come-to-new-zealand>,

(Neuseeländisches Ministerium für Kultur und kulturelles Erbe), aktualisiert am 17. Mai 2017.

Stellen Sie sich vor, wie anders die Geschichte Israels verlaufen wäre, wenn König Saul es David wegen seines Alters und seiner Unerfahrenheit verboten hätte, Goliath entgegenzutreten. Würde die christliche Gemeinde, die wir kennen, überhaupt existieren, wenn Maria sich Gottes Plan widersetzt hätte oder wenn Josef sich von ihr getrennt hätte, statt sie zu unterstützen? Was wäre geschehen, wenn William Booth nicht Pollard und Wright vertraut hätte, oder wenn sich die Bewohner Neuseelands wegen ihres Alters geweigert hätten, ihnen zuzuhören oder sich von ihnen leiten zu lassen?

- Was sind wohl – anhand der Beispiele, die wir betrachtet haben – die Voraussetzungen dafür, Gott zu dienen und in seinem Namen zu sprechen?
- Gibt es Ihrer Meinung nach unnötige Voraussetzungen oder Barrieren, die durch die Struktur der Gemeinde, ihre Leiter oder uns selbst entstehen und Menschen davon abhalten, Gott ganz zu dienen? Falls ja, welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?

In 1. Korinther 12,12–27 wird die Gemeinde als ein Leib mit vielen Gliedern beschrieben. Auch wenn sich die Glieder unterscheiden und verschiedenen Zwecken dienen, so betont dieser Abschnitt, sind doch alle wichtig und sollten als Glieder des einen Leibes Christi wertgeschätzt und angenommen werden.

Ein weiterer zentraler biblischer Gedanke, den die Heilsarmee aufnimmt, besagt, dass die Kirche eine „Priesterschaft aller Gläubigen“ ist, mit Christus als unserem Hohepriester.

- Was meinen Sie? Beinhaltet diese Bilder von der Gemeinde auch Kinder und Jugendliche? Warum/warum nicht?
- Falls ja, wie bindet Ihr Korps junge Menschen aktiv als Glieder des Leibes Christi und der Priesterschaft aller Gläubigen ein?
- Welche einzigartigen Perspektiven und Gaben tragen junge Menschen zum Leben Ihres Korps bei bzw. welche könnten sie möglicherweise beitragen?

Die Schriftstellerin und Aktivistin Arundhati Roy sagte einmal: „In Wirklichkeit gibt es keine ‚Sprachlosen‘. Es gibt nur die, die man absichtlich zum Schweigen gebracht hat oder die man lieber nicht hört.“

- Wie schafft Ihr Korps Raum, damit die Stimmen junger Menschen gehört werden?
- Gibt es etwas, das Ihr Korps tut oder nicht tut, das junge Menschen absichtlich oder unabsichtlich zum Schweigen bringen könnte?

- Haben Sie Ideen für Verbesserungen in diesem Bereich?
- Wie können Sie persönlich dazu beitragen?
- Inwieweit sind Sie bereit, eigenen Komfort, Raum, Einfluss usw. zu opfern, damit junge Menschen in Ihrem Korps stärker einbezogen werden, mehr Einfluss bekommen und zunehmend zu sehen *und* zu hören sind?

## ZUSAMMENFASSUNG

Junge Menschen und ihre Stimmen sind wertvoll für Gott und seine Gemeinde! Er braucht junge Menschen häufig dazu, dass sie für ihn sprechen und seinen Willen erfüllen, wenn sie ihm vertrauen und sich ihm unterstellen. Wir als seine Gemeinde müssen junge Menschen ermutigen und ihnen Raum geben, damit ihre Stimmen gehört werden, wenn sie Gott auf ihre einzigartige Weise als geschätzte Glieder des vielfältigen Leibes Christi dienen.

## GEBET

*Leiter: Beten Sie miteinander, dass Ihre Kinder und Jugendlichen den Mut haben, offen zu sprechen und so für Gott zu leben, wie er sie führt, ungeachtet vermeintlicher Hindernisse. Beten Sie, dass Ihre Gemeinde eine Gemeinschaft sein möge, die junge Menschen annimmt und einen Raum bietet, in dem ihre Stimmen gehört werden. Danken Sie Gott dafür, wo dies bereits geschieht und er im Leben Ihrer jungen Menschen wirkt. Beten Sie, dass er Ihnen zeigt, wie Sie junge Menschen in Ihrer Gemeindefamilie auch weiterhin am besten unterstützen und „hören“ können.*



**GESEHEN UND GEHÖRT**



Internationaler Gebetstag  
für Kinder und Jugendliche



# FRAGEBOGEN FÜR DIE PLANUNG DES GOTTESDIENSTES

**Welche Lobpreislieder sollen wir im Gottesdienst singen?**

**Fallen euch Spiele/Aktivitäten ein, die wir einplanen sollten?**

**Für welche Probleme von Kindern oder Jugendlichen sollten die Leute im Gottesdienst beten?**

**Gibt es Möglichkeiten, wie ihr eure Gaben und Talente im Gottesdienst einsetzen könnt?**

**Was sollte der Gottesdienst eurer Meinung nach noch enthalten?**